Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 76. Montag, den 30. März 1840.

Die Pränumeration auf das Intelligenzblatt pro 2tes Quartal 1840 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. April c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. März 1840.

Die Herren Kaufleute J. Winckler aus Hamburg, A. Herrmann aus Posen, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Hildebrand aus Dirschau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Becker aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Im Monate April c. sollen die Stammrollen für das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft berichtigt werden.

Die am hiesigen Orte und in den Vorstädten sich befindenden Militairpflichtigen und zwar alle, welche vom 1. Januar 1816 bis incl. 31. Dezember 1820 geboren sind, werden hierdurch aufgefordert, bei dem Polizei-Distrikts-Commissarius Ueberzeugung zu entnehmen, ob sich nach ihrem Geburtstage und Jahre und überhaupt in den Hauslisten ihrer Eltern, Vormünder, Lehr- und Brodherrschaft, oder ihres Hauswirthes, unter Berichtigung der Einwohner-Controlle gehörig und richtig eingetragen sind; falls dieses nicht der Fall, sie in den Stammrollen fehlen, oder unrichtig aufgenommen worden, weil die Nachrichten für die Stammrollen aus der Einwohner-Controlle entlehnt werden.

Ein jeder in dem oben angegebenen Alter sich befindende Militairpflichtige, welcher demnach nicht die Gewißheit hat, daß sein Name, der Tag und das Jahr seiner Geburt richtig verzeichnet, ist verpflichtet, sich bei dem Polizei-Commissarius desjenigen Distrikts, in welchem er sich aufhält, innerhalb den ersten 8 Tagen des Monats April c. persönlich zu melden, unter der Verwarnung, daß derjenige, welcher dieses nicht erfüllt, nach §. 1. der Verordnung vom 13. April 1825 (Amtsblatt pro 1825 № 22. Seite 366.) seiner etwanigen Reclamationsgründe verlustig geht und wenn er zum Militairdienst tauglich befunden werden sollte, vor allen andern Militairpflichtigen vorzugsweise eingestellt wird.

Danzig, den 13. März 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director
Lesse.

AVERTISSEMENT.

2. Der Kaufmann Martin August Hasse und die Jungfrau Marie Louise Caroline Lickfett, haben durch einen unterm 21. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Brennerei-Inspector Joseph Meyer hier, und dessen verlobte Braut Emilie geb. Berlak aus Swerfenz, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter mit Beibehaltung der des Erwerbes ausgeschlossen, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Pr. Stargardt, den 20. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die zur hiesigen Dominikaner-Kirche gehörenden Gebäude № 1893. und 1894., am westlichen Kirchengiebel angebaut, sollen in Folge höhern Auftrages im Termine

Montag, den 6. April c., Nachmittags 4 Uhr

an Ort und Stelle, zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden.

Die nähern Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Nachgebote bleiben unberücksichtigt.

Danzig, den 27. März 1840.

Stein, Bau-Inspector.

Anzeigen.

5. 180 Rthlr. sollen zur ersten Hypothek begeben werden. Nachricht darüber wird ertheilt Poggenpfuhl № 204.

6. Die öffentliche Prüfung der Israelitischen Gemeinden- und Freischule findet, Montag den 30. März in der Johannisgasse № 1373. statt; und zwar: die der Gemeindenschule Vormittag von 9 Uhr ab, die der Freischule Nachmittag von 3 Uhr ab. Dr. Bram.

7. **Mittwoch, den 1. April und die folgenden** Tage, werden wir zum Besten des uns anvertrauten Instituts die gewöhnliche Oster-Kollekte abhalten lassen. Ueberzeugt von dem menschenfreundlichen Sinne unserer Mitbürger durch reichliche Gaben den nützlichen Zweck dieser Einsammlungen, und die wohlthätigen Leistungen dieser Anstalt zu fördern, werden wir auch das Geringste dankbar empfangen, und bitten durch diese Kollekte uns in den Stand zu setzen, das wohlthätige Wirken dieser Anstalt fortzusetzen, denn die Bedürfnisse so vieler armen Kinder, an Kleider, sind groß.

Die Vorsteher und Kassenverwalter der sämmtlichen hiesigen Pauperschulen.
L. Börner. C. G. Gamm.

8. Comtoir und Wohnung von Ad. Hauffmann ist jetzt Hundegasse No. 268.

9. Heil. Geistgasse 938. wird Jemand aus dem Hause zum Speisen gewünscht.

10. **6- bis 800 Thaler, a 5% Zinsen, werden von** einem Geschäftsmanne, in der Nähe Danzigs, auf 5 Jahre gegen Wechsel und hypothekarische Garantie gesucht. Selbstdarleiher wollen ihre Offerte bis zum 5. April c. unter Litt. B. R. im Königl. Intelligenz-Comtoir verabreichen.

11. Die Veränderung meiner Wohnung von der Frauengasse № 832. nach der Frauengasse № 900., mache ich hiedurch ergebenst bekannt, mit dem Bemerken, daß Blumen aller Art, sowohl feine als ordinaire, stets vorräthig bei mir zu haben sind. Danzig, den 30. März 1840. Amalie Viegut geb. Kinder.

12. Der gelbste **Alabaster** wird wieder glänzend weiß polirt Lavendelgasse № 1338. von der Johannisgasse links im ersten Hause in der Mauer.

13. Zu Damen-Cravatten-Tücher sich eignende façonirte Seidenzeuge, werden, um zu räumen, sehr billig verkauft bei Fischel, Langgasse.

(1)

14. Ein Hochgeehrtes Publikum beehrt sich der Unterzeichnete zu der heute **den 30. März,** zu seinem Benefize stattfindenden Aufführung der Oper:

Czaar und Zimmermann,

ganz ergebenst einzuladen Gustav Adolph Scharpff.

Auction.

15. Dienstag, den 31. März d. J. sollen in dem Hause in der Langgasse № 535. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

9 Pfeilerspiegel in verschiedenen Rahmen, 1 engl. Bronce-Hangelampe, 1 dito mahagoni Schreibepult, Blumen-Vasen, -Körbe und -Gestelle, geschliffene Champagner- und Mundgläser, Bücher- und Kleiderschränke, Kommoden, Klapp-, Wasch-, Zähl- und Küchentische, Lehn-, Polster- und Comtoirstühle, Schreibpulte (1 für 6 Personen), Repositorien, Bettgestelle und Bettschirme, Betten, Kissen, Matratzen von Roß- und Kuhhaar, 1 Marquise, 1 12 Ellen langer und 9½ Ellen breiter Teppich, 1 Parthie Fenster, Korbflaschen, Baumtöpfe, Buchbinderpresse, 2 Perspektive (Dollands), Korn- und Goldgewichte, 1 Gang unbeschlagene Räder, 1 Sattel, 1 Blankgeschirr, Zäume, Leinen u. s. w.

16. In der Auction, Langgasse, den 31. März, kommt noch vor: ein guter brauchbarer eiserner Ofen, 33 Zoll lang, 28 Zoll hoch, 17 Zoll tief.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. **Schlaf- und Hausröcke** und neueste Sommermützen für Herren, ebenso Damenblusen in größter Auswahl, erhielt zu wirklich billigen Preisen

Wolf Goldstein, Langgasse.

18. Zwei gute Arbeitspferde und 2 Arbeitswagen stehen in Schidlitz bei Wilcke zu verkaufen.

19. **Billigster Cattunverkauf.**

Mit dem Verkaufe der Cattune a 3 und 3½ Sgr., in ganzen Stücken noch billiger, wird fortgefahren bei J. M. Davidsohn, ersten Damm.

20. Aechtes stockholmer Dylta- und Fahluner-Braunroth in Fässer, engl. Futterblech, einfaches Kreuz- und doppeltes Kreuzblech in Kisten, ächtes Campeche-Holz, Packholz, Buchsbaumholz, orangen Schellack, leichten Bimstein, Schwefelblühe, Lakritzensaft, Loorbeeren, Loorbeerblätter, Salmiack, raff. Borax, pol. gelben Senf.

saamen, gesottene trockene Pferdehaare, 2 Sorten berliner Blau, engl. Schwarz in 1 Pfund-Päckchen, engl. Patent- oder Tunnel-Cement, grünen, grauen und schwarzen Ocker, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

21. Trockenes hochländisches büchenes Klobenholz, frei vor des Käufers Thüre den Klafter zu 7 Rthlr. 11 Sgr., so wie hochländisches 3-füßiges eichenes Klobenholz den Klafter incl. Fuhrlohn zu 5 Rthlr. 26 Sgr., ist zu haben, bei großen Quantitäten billiger, vorstädtschen Graben № 403.

22. Durch mehrere Sendungen, und zuletzt von der Frankfurther Messe erhaltene Waare habe mein Lager auf's Vollständigste sortirt, empfehle solches zu sehr billigen Preisen F. E. Günther, Langenmarkt № 488.

23. **Auffallend billigster Verkauf**
im Schützenhause am breiten Thor.

Eine große Auswahl Schweizer-Cattun, hell- und dunkelfarbig, in den neusten Desseins, die früher 5 und 6 Sgr. pro Elle kosteten, sind mir neuerdings aus einer Fabrik zum schnellen Verkauf übergeben; um damit zu räumen wird die Elle für 3½ Sgr. verkauft, Bettdecken a 25, ¼ Dtzd. engl. Strümpfe 22, ¼ Dtzd. Schürzen 20, ¼ Dtzd. tyroler Taschentücher 20 u. 12 Sgr., Parchend a 4 Sgr. pro Elle.

24. Hundegasse № 334. ist ein mahagoni Sekretair zu verkaufen und zwischen 1 und 4 Uhr Nachmittags zu besehen.

25. **Herren-Hüte, im neuesten Façon, sind in vorzüglicher Güte zu haben bei** Fried. Wilh. Sieburger.

26. Rauchendes **Vitriolöl** in Kruken von circa 60 ℔, wird, um damit zu räumen, billig verkauft bei Aug. Höpfner.

27. Im 7ten Hofe zu Pelonken steht ein Zugochse und zwei frischmilchende Kühe zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

28. (Nothwendiger Verkauf.)

Das sub № 1. zu Koschmin belegene Freischulzengut, geschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe auf 1155 Rthlr. 15 Sgr, soll in termino

den 29. Mai c.

an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Schöneck, den 17. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Brauer Friedrich Jacob Stollschen Concurs-Masse gehörige, in der rechtstädtschen Rittergasse unter der Servis-Nummer 1637—1640 und № 19 des Hypothekenbuchs gelegene Brauerei-Grundstück mit den Brauerei-Geräthen, abgeschätzt auf 8146 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. Mai 1810 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

30. Dienstag, den 31. März d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der ob vormundschaftlichen Genehmigung zugeschlagen werden: das Grundstück am altstädtschen Graben № 1276., 1277. und 1278., bestehend in einem Stallgebäude und 1 an der Straße mit einer Mauer eingehegten Hofplatze. Die Kaufgelder müssen baar erlegt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

31. Es sind folgende Hypotheken-Documente verloren gegangen:

a. die von den Martin und Anna Skrzikowska Jendrzejewskischen Eheleuten ausgestellte gerichtlich recognoscirte Cautionsschrift vom 12. März 1779, Inhalts deren sie zu Gunsten der Amtmann Christian Reinhold und Dorothea Schuhmacherschen Eheleute zu Bordzichow für das Vatererbtheil der Johanna Elisabeth Schiemann von 478 Gulden 26 Sgr. 8⅖ Pf. oder 159 Rthlr. 18 Sgr. 11²⁄₁₅ Pf. ex recessa vom 30. April 1767 mit dem Vorwerke Budda (alias Zielonogorskiebudki) Caution bestellt haben, nebst annectirtem Atteste über die Annotation zur dereinstigen Eintragung in das Hypothekenbuch von Buda, vom 19. Dezember 1780.

Ueber diese Caution kann auch eine löschungsfähige Quittung nicht beschafft werden.

b. der gerichtlich recognoscirte Kaufkontract vom 6. April 1802 zwischen den Thomas und Rosalie Kurowskischen Eheleuten und dem Johann v. Tuchalka, als Hypotheken-Document über die auf der Freischulzerei zu Bobau Rubr. III. № 1. für die Thomas und Rosalie Kurowskischen Eheleute ex decreto vom 10. April 1804 hypothekarisch eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 3333 Rthlr. 10 Sgr., nebst annectirtem Hypothekenschein vom 10. April 1804.

c. der Erbrezeß vom 28. Juni 1799 in der Heinrich Kleinschen Nachlaßsache nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 27. October 1801 über die erfolgte Notirung des 185 Rthlr. betragenden väterl. Erbtheils der Anna Maria Klein

zur künftigen Eintragung auf das Grundstück Stargardt № 129., (früher № 115.)

Nachdem nun von den Interessenten das öffentliche Aufgebot extrahirt worden ist, werden alle diejenigen welche an die vorbenannten Posten resp. die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem

auf den Siebenten April a. f.

hierselbst vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren desfalsigen Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen und die darüber ausgestellten Documente präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt; auch nach rechtskräftig ergangenem Präclusionserkenntnisse die Löschung ad a und c gedachter Posten bewirkt werden wird.

Preußisch Stargardt, den 30. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 22. März sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Kutscher Friederich Englick mit Igfr. Constantia Renate Quant.

St. Johann. Der Bürger und Maurergeselle Johann Andreas Nickel, Wittwer, mit Igfr. Pauline Wilhelmine Essing.

St. Catharinen. Der Schuhmachergeselle Johann Jacob Mann mit Igfr. Dorothea Henriette Schulz.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Carl Wilhelm Nathke, vom 5ten Infanterie-Regiment, mit Igfr. Eleonore Friederike Laser.

Der Maurergeselle Ernst Gottfried Rendner mit Igfr. Johanna Augustine Augstein.

Der Schuhmachergeselle Johann August Katsch mit Helena Concordia Gornowski.

Der Kürschnergeselle Johann Christian Litschke mit Igfr. Carolina Wilhelmina Carolus.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Johann Michael Schimski mit Igfr. Anna Florentine Jocks.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 15. bis den 22. März 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 3 Paar copulirt,
und 34 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 24. März angekommen.

D. Simpson — Ceres — Dundee — Ballast. Ordre.

J. G. Engel — Commerce — Copenhagen — Ballast und diverse Güter. Nach Memel bestimmt.

F. L. Juchter — Maria — Leith — Ballast. Ordre. — Nach Memel bestimmt.
D. Zielcke — Eduard — Liverpool — Salz. Rheederei.

Gesegelt.

F. Brandt — Liverpool — Getreide.
J. H. Lütke — —

Wind O. N. O.

Den 25. März angekommen.

J. Forbes — Ann — Aberdeen — Ballast. Ordre.
D. Maaß — Thetis — Swinemünde — Ballast. G. A. Gottel.

Wind N. O.